

Umbau, Reparatur und Modernisierung von Kranen und Hebezeugen

Informationen zur praktischen Anwendung von Vorschriften und Normen bei
Umbau, Reparatur und Modernisierung von Kranen und Hebezeugen



Termin

Mo. 15.03.2027, 10:00 Uhr –
Di. 16.03.2027, 16:00 Uhr

Veranstaltungsort

Haus der Technik e.V.
Hollestr. 1
45127 Essen

Teilnahmegebühren

Präsenz-Teilnahme	1.340,00 €* Für HDT-Mitglieder 1.240,00 €* Online-Teilnahme
Für HDT-Mitglieder 1.240,00 €*	1.340,00 €* Für HDT-Mitglieder 1.240,00 €*



Weitere Informationen und die
Möglichkeit zur Online-Buchung
Ihrer Teilnahme finden Sie auf der
[Veranstaltungs-Webseite](#).

Stand: 04.08.2026, 07:14 Uhr

Umbau, Reparatur und Modernisierung von Kranen und Hebezeugen

Gerade bei älteren Anlagen erhöhen sich im Laufe der Betriebszeit die Betriebskosten deutlich. Durch Umbau, Reparaturen oder Modernisierungen können diese Kosten wesentlich reduziert, dabei gleichzeitig der Einsatzbereich erweitert und Transportvorgänge optimiert werden. Entscheidend dabei ist allerdings, dass auch für die geänderten Teile/Bereiche/Komponenten alle geltenden sicherheitstechnischen Anforderungen erfüllt werden.

Diese Fachtagung im Haus der Technik e.V. besteht aus zwei Teilen.

Der erste Teil beschäftigt sich mit den aktuell gültigen nationalen und internationalen Vorschriften für Krane, die bei Umbauten, Modernisierungen und Reparaturen von Kranen zu beachten sind.

Im zweiten Teil werden verschiedene Praxisbeispiele von Kranherstellern und Kranbetreibern vorgestellt und diskutiert.

Zum Thema

Im Laufe der Betriebszeit von Kranen kann es sich ergeben, dass diese umgebaut oder modernisiert werden müssen. Gründe hierfür können z. B. sein:

Umschlagsteigerung

Erhöhung der Tragfähigkeit

Automatisierung

Umsetzen von ortsfesten Kranen an andere Standorte

Änderung von Antrieben

Verfügbarkeit von Komponenten

Unfälle/Schadensereignisse

Des Weiteren unterliegen Krane beim täglichen Einsatz Beanspruchungen, die zu Verschleiß und Abnutzung führen. Um einen sicheren Betrieb weiter zu gewährleisten, müssen die Krane wieder auf den notwendigen sicherheitstechnischen Stand gebracht werden.

Ein weiterer wichtiger Faktor sind die laufenden Betriebskosten, die sich insbesondere bei älteren Anlagen im Laufe der Betriebszeit deutlich erhöhen. Durch Umbau, Reparaturen oder Modernisierungen können die Betriebskosten wesentlich reduziert werden. Durch eine Modernisierung der Krananlage kann auch gleichzeitig der Einsatzbereich erweitert und Transportvorgänge optimiert werden.

Häufig wird dabei vergessen, dass bei diesen Umbauten, Reparaturen oder Modernisierungen für die geänderten Teile/Bereiche/Komponenten **neue** sicherheitstechnische Anforderungen zu beachten sind. In dieser Fachveranstaltung werden die notwendigen Anforderungen der zu beachtenden Vorschriften vorgestellt und erläutert.

Es wird den Teilnehmenden auch die Möglichkeit gegeben werden eigene Problemfälle aus der Praxis vorzustellen. Diese sollten allerdings bis spätestens 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn gemeldet werden.

Zielsetzung

Die Teilnehmenden lernen den neuesten Stand der heute geltenden Vorschriften und Normen und ihre Anwendung in der Praxis bei Umbauten, Reparaturen und Modernisierungen an Kranen.

Die Möglichkeit zu Fragestellungen und Diskussionen auf dieser Fachtagung ist umfangreich vorhanden und gewünscht.

USP

Kransicherheit gewährleisten

Bei Umbauten Betriebskosten senken

Bei Umbauten Transportwege optimieren

Programm

15.03.2027

10:00–10:15 Begrüßung und Einführung in die Tagung
Dipl.-Ing. Jürgen Koop
Haus der Technik e.V.

10:15–11:30 EG-Richtlinien (Maschinenrichtlinie 2006/42/EG (alt 98/37/EG + 89/392/EWG)
Dipl.-Ing. Jürgen Koop
Haus der Technik e.V.

Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EU (alt 2006/95/EG + 73/23/EWG), EMV-Richtlinie 2014/30/EU (alt 2004/108/EG + 89/336/EWG), Lärmrichtlinie 2000/14/EG (neu 2005/88/EG) und Ex-Schutzrichtlinie 2014/34/EU (alt 94/9/EG) – Funkanlagenrichtlinie 2014/53/EU) – Bedeutung von EN-Normen – KTA-Regeln –
Hinweise zur neuen Maschinenverordnung 2023/1230 – Überarbeitung der Betriebssicherheitsverordnung

11:30–12:00 Kaffeepause

12:00–13:00 Stand der europäischen Normung
Thomas Gläser, M.Eng., SFI/IWE
Haus der Technik e.V.

13:00–14:00 Mittagessen

14:00–15:00 Wesentliche Veränderung gem. Maschinenverordnung 2023/1230 (BMAS-Positionspapier)
Maik Oehme
Haus der Technik e.V.

15:00–15:30 Kaffeepause

15:30–16:30 KI-gestützte magnetinduktive Seilkontrolle
Marvin Zemni
Primetals Technologies Austria GmbH

16:30–17:00 Ende des ersten Veranstaltungstages

16.03.2027

09:00–10:00	Kranautomatisierung trifft auf Künstliche Intelligenz – die Zukunft von Prozess-kranen als Großraumroboter Stephan Stockburger Bang Kransysteme GmbH & Co. KG
10:00–11:00	Zertifizierte drahtlose Risserkennung für Stahlkonstruktionen am Kundenbeispiel Diederik Husslage Villari B.V.
11:00–11:30	Kaffeepause
11:30–12:30	Neues zur Cybersicherheit, Maschinenverordnung und KI Uli Lars Neitzel Siemens AG
12:30–13:30	Mittagessen
13:30–14:30	Automatisierung, Schrägzug, Spurregelung, Kollision-Vermeidung Martin Kirst Polarith GmbH
15:00–15:59	Bewegen von Lasten oberhalb von Rohren mit brennbaren Gasen Gregor Gausepohl Gefährdungsbeurteilung unter Anwendung der DIN EN 13135 und DIN EN 13001-2
16:00–16:00	Ende der Veranstaltung Die Möglichkeit zu Fragestellungen und Diskussionen auf dieser Fachtagung ist umfangreich vorhanden und gewünscht.

Referenten



Marvin Zemni

Primetals Technologies Austria GmbH



Martin Kirst

Polarith GmbH

Geschäftsführer Polarith GmbH, Magdeburg



Gregor Gausepohl

Krantechnik Planungsbüro, Freystadt

SS

Stephan Stockburger

Bang Kransysteme GmbH & Co. KG

Leiter Softwareentwicklung, Bang Kransysteme GmbH & Co. KG, Oelsnitz/Vogtland

DH

Diederik Husslage

Villari B.V.

UN

Uli Lars Neitzel

Siemens AG

Siemens AG

TS

Thomas Gläser, M.Eng., SFI/IWE

Haus der Technik e.V.

HDT, Essen

Als Ingenieur im Bereich Krane und Hebezeuge im HDT zuständig für Fachvorträge, Normungsarbeit, Qualifizierung/Zertifizierung von Sachverständigen und befähigten/fachkundigen Personen. Davor als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Hochschule Anhalt in Köthen verantwortlicher Dozent für den Bereich Konstruktion/CAD sowie Projektingenieur für Forschungsprojekte. Zeitgleich freiberufliche Ingenieurtätigkeit mit Schwerpunkt Projektierung, Konstruktion und Berechnung von Kranen, Hebezeugen und Förderanlagen.

MO

Maik Oehme

Haus der Technik e.V.

DK

Dipl.-Ing. Jürgen Koop

Haus der Technik e.V.

Ingenieur- und Sachverständigenbüro für Krane und Hebezeuge, Hattingen

- Mitglied in internationalen Normungsgremien für Hebezeuge (CEN und ISO)
- bis Anfang 2015 Leiter des Sachgebietes (SG) „Hebetechnik und Instandhaltung“ im Fachbereich (FB) Holz und Metall (HM) und Leiter der Prüf- und Zertifizierungsstelle „Hebezeuge, Sicherheitskomponenten und Maschinen“ (HSM) sowie Fachreferent der Themenfelder „Krane, Winden und Elektrozüge sowie Lastaufnahmeeinrichtungen“ im FB HM

Hinweise

Die Veranstaltung ist geeignet als Fortbildung im Sinne des § 5 Abs. 3 ASiG und wird mit 2 VDSI Weiterbildungspunkten für Arbeitsschutz bewertet.